

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Pappelhof:

Wollinsky & Preuß GbR
Dorheimer Straße 107
61203 Reichelsheim-Beienheim, HE
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 06035-92 02 73 74 & 705 90 60 / Fax: -92 02 75
der.pappelhof@t-online.de
service@querbeet.de
www.querbeet.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



Bioland

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Februar 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Wollinsky & Preuß GbR

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Pappelhof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Qualität querbeet

Ackerfrüchte, Gemüse und Obstbau machen den Pappelhof zu einem vielseitigen Bioland-Betrieb. Gelegen in der Wetterau, zwischen Frankfurt und Gießen, ist er ein Kooperationsmodell von Landwirtschaft und Vermarktung.

Götz Wollinsky und seine Mitstreitenden wollen „frische Produkte in bester Qualität für unsere Kundinnen und Kunden unter bewusstem, sparsamem Einsatz von Energie erzeugen.“ Ein hoher Anspruch, der nur durch sorgfältigen Umgang mit der Ware und der schonenden Nutzung von Ressourcen zu erfüllen ist. Genau hierfür sorgen Profis in jedem Bereich: Götz Wollinsky im Ackerbau, Rüdiger Preuß im Feldgemüsebau, Thomas Wolff und Frank Deltau in der Direktvermarktung und Claudia Nitsch in der Töpferei (www.keramikwerkstatt-nitsch.de).

Arbeit, die man schmeckt

Der gute Standort, die sorgfältige Pflege der Kulturen und die Experimentierfreudigkeit hinsichtlich Anbauverfahren und neuer Sorten sind die Grundlagen für den Erfolg des biologischen Landbaus. Das Ergebnis: leckeres Gemüse, professionelle Pflanz- und Saatgutvermehrung und der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit. So finden auch viele Menschen hier Arbeit: Im Sommer auf den Äckern, im Winter beim Waschen, Sortieren und Verpacken von Kartoffeln und Lagermöhren sowie das ganze Jahr über im Hauslieferservice oder auf den Wochenmärkten von Querbeet, dem führenden Direktvermarkter der Region.

**Querbeet Bio
Frischvermarktung:**
Tel: 06035-70 93 100
service@querbeet.de
Info unter:
www.querbeet.de



Lieferservice und Wochenmärkte

Der „Querbeet“-Lieferservice bringt jede Woche frisches Gemüse und andere Bio-Produkte vom Pappelhof zur Kundschaft nach Hause. Bestellungen sind per Telefon, Fax, E-Mail oder im Onlineshop unter www.querbeet.de möglich.

Die Pappelhof-Produkte gibt es außerdem auf diversen Wochenmärkten der Region. So etwa am Donnerstag in Frankfurt auf der Bockenheimer Warte oder an der Konstablerwache am Samstag. Ebenso in Bad Homburg auf dem Waisenhausplatz am Dienstag- und Freitagvormittag sowie in Friedrichsdorf auf dem Landgrafensplatz am Mittwoch und Samstag.

Interessierte Besucherinnen und Besucher wie auch Gruppen sind nach Absprache immer auf dem Pappelhof willkommen. Darüber hinaus bietet der Hof verschiedene thematische Veranstaltungen an und feiert regelmäßig sein Hoffest.

Für die Entwicklung und Stärkung regionaler Strukturen und die erfolgreiche Umsetzung eines innovativen Betriebskonzepts erhielt der Pappelhof den Förderpreis Ökologischer Landbau 2013.



31 ha

Ackerland

7 ha

Gemüsebau

3 ha

Obstbau